

Familie, Tod, Kritik

„Brenz war...zweimal verheiratet: Nach seiner Rückkehr vom Augsburger Reichstag heiratete er ... 1530 die kinderlose Witwe seines ... Gönners und Freunds Hans Wetzel, Margarete geb. Gräter...In den Jahren 1532 bis 1545 sind die sechs Kinder des Ehepaars geboren, von denen drei die Eltern überlebt haben. Mitten in der Interims- und Fluchtzeit hat Brenz dann nach dem Tod von Margarete Brenz (1548)...1550 eine zweite Ehe geschlossen...Aus dieser Ehe gingen insgesamt 13 Kinder hervor, von denen mindestens zwei im Kindesalter starben.“

Johannes Brenz verstarb 1570 in Stuttgart und wurde unter der Kanzel in der Stiftskirche bestattet.

„Von seinen 18 Kindern überlebten ihn 13. *Den seinigen hat er lieber große gottesfurch den großes gut und lieber gottes segen denn große haufen silbers und goldes hinterlassen wollen*... Sein ältester Sohn Johannes war bereits Professor in Tübingen, ein jüngerer wurde später Arzt in Schwäbisch Hall. Drei Töchter heirateten führende Theologen...“.

An seinem Grab standen 13 Kinder und 50 Enkel. Seine Nachkommenschaft ist entsprechend groß. U.a. gehören dazu „der Philosoph Hegel, die Dichter Uhland, Hauf und Hermann Hesse, der Regisseur Bert Brecht, der Theologe Dietrich Bonhoeffer und schließlich die Familie Weizsäcker mit dem Physiker und Philosophen Carl Friedrich von Weizsäcker und dem Altbundespräsidenten Richard von Weizsäcker“.



© Otto Windmüller

Quellen:

Christoph Weissmann: in Johannes Brenz 1499 – 1570. Prediger – Reformator – Politiker, Schwäbisch Hall 1999, 183f. und Hans-Martin Maurer/Kuno Ulshöfer: Johannes Brenz und die Reformation in Württemberg, ohne Jahr ca. 1984, S. 26 – 30.

Johannes Brenz hat nicht nur viele Nachfahren. Sein vielfältiges Wirken in Schwäbisch Hall und Württemberg als Reformator, Autor, Politiker hat ihn auch überregional bekannt gemacht. Die Entstehung und Entwicklung der Württembergischen evangelischen Landeskirche ist untrennbar mit ihm verbunden. Deshalb gibt es Kirchen, Schulen, Kindergärten und weitere Einrichtungen, die nach ihm benannt sind.

Öffentlich ist nur selten Kritik über ihn zu hören. Hier eine kritische Haltung zu Johannes Brenz:

„Mit einer Mischung aus Schmunzeln und Ärger habe ich Ihre Biographie des Heiligen Johannes Brenz gelesen. Dass ausgerechnet Johannes Brenz, der so beharrlich gegen die Heiligenverehrung gekämpft hat, heute nun selber ihr anheimfällt, ist natürlich ein wenig grotesk...“

Dass demgegenüber seine langjährige Zusammenarbeit mit Herzog Ulrich von Württemberg weitgehend totgeschwiegen wird, stört mich sehr. Immerhin ging es Ulrich ja nicht um irgendeinen richtigen oder wahren Glauben, sondern schlichtweg darum, die durch seine aufwendige Lebensführung verschuldete Staatskasse mit den Geldern der Klöster und Kirchen sanieren zu können. Dafür lieferte ihm Brenz bereitwillig den theologischen Vorwand. Wenn Sie sich mal den heutigen Zustand des von Ulrich und Brenz ausgeräuberten Klosters Alpirsbach anschauen, werden Sie hoffentlich genau so empört sein wie ich. Überspitzt formuliert: Es ist dem Kirchenraum heute nicht mehr wirklich anzusehen, ob das mal eine Kirche oder ein Kuhstall werden sollte.“

Leserzuschrift über E-Mail, 22. Februar 2010

Quelle: https://www.heiligenlexikon.de/BiographienJ/Johannes_Brenz.html am 02.05.2017

Aufgaben:

1. Evangelische Pfarrer unterliegen nicht dem Zölibat und heiraten gewöhnlich. Welche Wirkung hatte dies für die Verbreitung des Protestantismus?
2. Nicht selten werden Straßen und Plätze nach bekannten Persönlichkeiten benannt. Diskutiere, ob dies richtig ist.
3. Wie beurteilst du die Kritikpunkte, die der Autor an Johannes Brenz übt?